

Miller, Johann Martin: Ah Nachtigall! Es fernte kaum (1772)

1 Ah Nachtigall! Es fernte kaum
2 Sich im beglückten Morgentraum
3 Mein jahrelanger Kummer,
4 Da scheuchtest du den Schmeicheltraum
5 Und meinen süßen Schlummer.

6 Schon war ich tot; empfand nicht mehr
7 Des Mädchens Stolz, das liebeleer
8 Auf meine Leiden blickte,
9 Und doch mit jedem Tage mehr
10 Den trunknen Blick entzückte!

11 Sie kam an meinen Hügel hin,
12 Sah, wie ein Strauch von Rosen ihn
13 Mit Blüten überdüftet,
14 Und lehnte sich ans Grabmal hin,
15 Das Freunde mir gestiftet.

16 Brach eine von den Rosen ab
17 Und streute sie bethrünt aufs Grab.
18 Mit trauervollem Blicke
19 Sah sie noch einmal bang herab
20 Und eilte blaß zurücke.

21 Was rufst du mich, o Nachtigall,
22 Zurück ins Leben voller Qual
23 Durch schmeichelhafte Lieder?
24 Nun fühl' ich, harte Nachtigall!
25 Den Stolz des Mädchens wieder.